

## **Mehrjahrgangsklassen mit altersdurchmischem Lernen - Begriffsklärungen**

Die Begriffe Mehrjahrgangsklasse und altersdurchmisches Lernen werden unterschiedlich verstanden. Das Institut Weiterbildung und Beratung der Pädagogischen Hochschule FHNW orientiert sich bei seiner Arbeit an folgenden Umschreibungen:

### **Altersdurchmisches Lernen AdL**

Im altersdurchmischtem Lernen (altersgemischtes Lernen, altersheterogenes Lernen, jahrgangsübergreifendes Lernen) lernen Schülerinnen und Schüler unabhängig ihres Alters gemeinsam und differenziert nach ihrem Entwicklungs- und Lernstand. Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler nutzen die Heterogenität als Ressource für das Lernen im Unterricht und Zusammenleben.

### **AdL-Klasse/AdL-Unterricht**

In einer AdL-Klasse unterrichtet eine Lehrperson Schülerinnen und Schüler aus mehreren Klassen im gleichen Schulzimmer. Alle Kinder beschäftigen sich wenn immer möglich gleichzeitig mit der gleichen Sache. Dabei arbeitet das einzelne Kind nach seinem Entwicklungs- und Lernstand an den Zielen des mehrjährigen Zyklus. Dank des breiten Lernangebots einer AdL-Klasse kann die Lehrperson die Förderung auf die unterschiedlichen Lernstände der verschiedenen Kinder und auf die unterschiedlichen Entwicklungsstände im Kind abstimmen. Die heterogene AdL-Klasse eröffnet zudem viele Möglichkeiten für soziales Lernen. Mit Lernarrangements für soziales, demokratisch ausgerichtetes Zusammenleben wird Demokratie erlebt und gelernt.

### **Mehrklasse/Mehrklassenunterricht**

In einer Mehrklasse (Mischklasse, Sammelklasse, Mehrjahrgangsklasse) unterrichtet eine Lehrperson mehrere Klassen im gleichen Schulzimmer. Die Lehrperson führt die einzelnen Klassen insbesondere in den promotionswirksamen Fächern nebeneinander. Das einzelne Kind arbeitet nach seinem Entwicklungs- und Lernstand an den Lernzielen der Klasse. In andern Fächern unterrichtet die Lehrperson alle Schülerinnen und Schüler der Mehrklasse gemeinsam.

### **Individualisierende Gemeinschaftsschule**

In einer Individualisierenden Gemeinschaftsschule steht die Entwicklung des Individuums und der Gemeinschaft im Zentrum. Darum ist sie eine Schule für alle und mit allen. Sie ist ein Erfahrungs- und Lernfeld für den Aufbau von Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler brauchen, um ihr Leben für sich und die Gemeinschaft erfolgreich gestalten zu können.“

Quelle: Achermann, Edwin & Gehrig, Heidi (2011). Altersdurchmisches Lernen – auf dem Weg zur Individualisierenden Gemeinschaftsschule. Bern: Schulverlag plus AG, Seite 18